

---

Bürger für Aktive Kommunalpolitik e.V. – Fraktion im Rat der Stadt Sendenhorst

Herrn Bürgermeister  
Berthold Streffing  
Kirchstraße 1  
48324 Sendenhorst

Sendenhorst-Albersloh, 04.06.2014

### **Antrag gemäß § 14 der Geschäftsordnung**

Sehr geehrter Herr Streffing,

im Rahmen der Diskussion über den Abschluss eines städtebaulichen Vertrages zur Vorbereitung und Durchführung städtebaulicher Maßnahmen im Bereich des noch zu erstellenden Bebauungsplanes Nr. 14 „Albersloh, Südliche Adolfshöhe“ (Vorlage-Nr. 0948/14) ist deutlich geworden, dass viele Anwohner sowie ein Teil der Fraktionen eine intensivere Bürgerbeteiligung im Rahmen der Vorbereitung des Bebauungsplanentwurfs wünschen.

Die B.f.A. stellen deshalb zur Beschlussfassung in der nächstmöglichen Ausschuss- bzw. Ratssitzung folgenden Antrag:

**Die Verwaltung wird beauftragt, vor der weiteren Diskussion über das Bauvorhaben im Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt bzw. im Rat eine Bürgerinformationsveranstaltung unter Beteiligung des Investors, der Anlieger sowie der politischen Vertreter vorzubereiten und durchzuführen.**

**Laut vorläufigen Rückmeldungen der Anwohner sollen insbesondere folgende Anliegen und Fragen bearbeitet bzw. beantwortet werden:**

- **Darstellung der tatsächlichen Grenzen der Flächen der Stadt Sendenhorst entlang der Straße „Adolfshöhe“**
- **Verbesserung der Parkplatzsituation gegenüber dem vorliegenden Entwurf des städtebaulichen Vertrages**
- **Darstellung der maximalen Baugrößen/Bauvolumen für das Baugebiet**
- **Verbesserung der Verkehrssicherheit auf der Straße „Adolfshöhe“ durch sinnvolle Anlage eines Geh- und Radweges zwischen der L 850 und dem Sportplatzgelände Adolfshöhe unter Beachtung von Querungsmöglichkeiten und Schulwegsicherung**
- **Sicherstellen der Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h durch z.B. Drempel**
- **Möglicherweise Umlenken von Verkehr zur Reithalle (Beschilderung über Sunger)**
- **Lage, Umfang und Gestaltung der Grünflächen im Zusammenhang mit dem neuen Baugebiet**
- **Mögliche Auswirkungen von Grundwasserabsenkungen durch den Bau von Kellern unter den Gebäuden im neuen Baugebiet auf den Gebäudebestand nördlich der „Adolfshöhe (alte Ziegelfundamente).**

- **Mögliche Auswirkungen von Grundwasserabsenkungen auf die vorhandenen (tw. noch gemauerten) Brunnen der Anwohner (Versiegen)**
- **Absicherung der Gebäude über Zustandsgutachten vor und nach der Bebauung wegen der möglichen Grundwasserabsenkungen bzw. der Erschütterungen durch die Bautätigkeit – Haftung des Investors?!**
- **Voraussichtliche Dauer der Bautätigkeiten, Umgang mit Straßenverschmutzungen durch die Bautätigkeit**
- **Verkehrssicherung während der Bauphase**
- **Erstellung eines Umweltgutachtens im Rahmen der Aufstellung des Bebauungsplans**
- **Ausrichtung der Gebäudefirste zur Nutzung von Sonnenenergie**
- **Spielplatzsituation**

Begründungen (u.a.):

1. Die „Adolfshöhe“ erfüllt bereits jetzt erhebliche Erschließungsfunktionen zum GWA-Sport- und Tennisgelände, zu verschiedenen Reithallen, zum Baugebiet „Auf der Bree“ bzw. der Bebauung an der „Adolfshöhe“ und zur touristisch stark genutzten „Hohen Ward“. Außerdem ist sie Schulweg und wird durch landwirtschaftliche Fahrzeuge ständig genutzt. Durch den Bau der neuen Sporthalle sowie die Erschließung des geplanten Baugebietes wird es zu weiteren Belastungen der Straße und der Anwohner kommen. Der unübersichtliche Kurvenbereich am Ende der bisherigen Bebauung führt bereits jetzt für Radfahrer regelmäßig zu gefährlichen Situationen. Hier sollten im Rahmen der geplanten Bebauung gemeinsam mit den Anliegern Verbesserungen entwickelt werden können.
2. Durch die Anlieger wird vorgetragen, dass das Grundwasser auf ihren Grundstücken bereits etwa einen Meter unter der Bodenoberfläche ansteht. Sie befürchten durch das notwendige Abpumpen des Grundwassers für den Bau von Kelleranlagen auf der südlichen Seite der „Adolfshöhe“ statische Probleme für die Fundamente ihrer zum Teil achtzig Jahre alten Gebäude sowie die Wassergewinnung aus den bestehenden Brunnen.

Für die Bearbeitung des vorgenannten Antrages bedanke ich mich im Voraus.

Mit freundlichen Grüßen

Hans Ulrich Menke  
Fraktionsvorsitzender

D/ Fraktionsvorsitzende  
D/ Presse